



## **Anfrage Wedekind Claudia und Mit. über die Rahmenbedingungen beim Übergang in die Berufswelt**

eröffnet am 30. November 2020

Ausgangslage:

Medien berichten über die aktuelle Situation der Jugendlichen, welche sich in der Phase der Berufswahl befinden (z. B. Luzerner Zeitung 14.11.2020). Im «LehrstellenPuls» der ETH gaben soeben 18 Prozent der schweizweit befragten Firmen an, im nächsten Jahr weniger Lehrstellen anbieten zu wollen (Erhebung Oktober 2020). Dieser Anteil hat sich in den vergangenen Monaten laufend erhöht.

Die Berufswahl ist eine entscheidende und sensible Phase für junge Menschen. Auch wenn das schweizerische Bildungssystem Passerellen und Zwischenangebote anbietet, ist es wichtig, die Rahmenbedingungen für den Einstieg in die Berufswelt so optimal wie möglich zu gestalten. Dazu gehören Bildungsmessen (insb. Zentralschweizer Bildungsmesse, Zebi), Schnuppertage, Berufserkundungstage, Betriebsführungen und Beratungen. Die jahrelange Erfahrung zeigt, dass eine sorgfältige Berufswahl beidseits – für den Betrieb, der einen Auszubildenden braucht, aber auch für die Jugendlichen, die einen für sie passenden Ausbildungsplatz suchen – zentral ist. Eine umsichtige Auswahl beugt nicht zuletzt auch Ausbildungsabbrüchen vor. Es gilt zu betonen, dass der Kanton Luzern in Normalzeiten ausgezeichnet aufgestellt war und ist.

Aufgrund der andauernden und ausserordentlichen Situation mit Covid-19 sind die Möglichkeiten der eingangs erwähnten Angebote jedoch nach wie vor eingeschränkt. Jugendliche, deren Eltern und auch Lehrbetriebe zeigen sich in persönlichen Gesprächen besorgt. Alle Beteiligten weisen ein dementsprechend grosses und wertvolles Engagement auf, diesen äusserst schwierigen Rahmenbedingungen zu begegnen und die Jugendlichen zu unterstützen. Potenzielle Lehrbetriebe können zwar wieder Lernende rekrutieren, müssen aber trotzdem teils auf verkürzte oder virtuelle Schnuppertage ausweichen. Ausbildungen im Bürobereich können teils nicht stattfinden, weil die Arbeitnehmer im Homeoffice arbeiten, oder es kann oftmals nicht in alle Abteilungen Einschau gehalten werden. Zudem erschwert dies den Jugendlichen die Möglichkeit, die gelebte Kultur in einem Betrieb hautnah mitzuerleben. Einige, insbesondere handwerkliche Betriebe, bekunden, ihre Lehrstellen nur bedingt besetzen zu können. Bei Jugendlichen und deren Umfeld ist eine gewisse Nervosität spürbar.

Aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und auch sozialer Sicht machen wir uns Sorgen. Aus unserer Sicht sollte alles darangesetzt werden, dass Jugendliche sowohl in sogenannten normalen aber auch in ausserordentlichen Zeiten so gut wie möglich in die Berufswelt integriert werden, Ausbildungsabbrüche verhindert und Fachkräfte für alle Branchen gesichert werden können.

Aus diesem Grund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die heutige aktuelle Situation sowie drohende künftige direkte und indirekte Auswirkungen aufgrund der oben genannten Einschränkungen der Betriebe ein?

2. Wie steht der Kanton mit den Unternehmen in Kontakt, welche Massnahmen hat der Regierungsrat bereits getroffen und welche weiteren Massnahmen, beispielsweise zur Förderung neuer Modelle zur passgenauen Berufs- und Lehrstellenwahl der Schulabgängerinnen und -abgänger in der aktuellen Situation, sind geplant? Insbesondere für Jugendliche, Eltern und Lehrstellenanbieter?
3. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Task Force «Perspektive Berufslehre» auf Bundesebene mit dem Kanton Luzern?
4. Welche konkreten Massnahmen hat der Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Task Force «Perspektive Berufslehre» bislang umgesetzt, beziehungsweise was ist in dieser Hinsicht geplant?
5. Wie sieht die Situation bei den Brückenangeboten, 10. Schuljahr, aus? Ist, sofern nötig, ein Ausbau vorgesehen?
6. Die Zebi wurde in einem Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt. Demnach erst im Jahr 2022 wieder. Bestehen Bestrebungen, diese nun 2021 durchzuführen?

*Wedekind Claudia*

Oehen Thomas

Bernasconi Claudia

Kurmann Michael

Schnider-Schnider Gabriela

Odermatt Markus

Häfliger-Kunz Priska

Schärli Stephan

Marti Urs

Zurkirchen Peter

Rüttimann Oehen Bernadette

Jung Gerda

Rüttimann Daniel

Zehnder Ferdinand

Gehrig Markus

Grüter Thomas

Zurbriggen Roger

Kaufmann-Wolf Christine

Krummenacher-Feer Marlis

Hartmann Armin

Bucheli Hanspeter

Kaufmann Pius

Roos Guido

Meier Anja

Setz Isenegger Melanie

Bucher Noëlle

Kurer Gabriela

Schuler Josef

Huser Barmettler Claudia

Brunner Simone

Wimmer-Lötscher Marianne

Meyer Jörg

Muff Sara

Schneider Andy

Piazza Daniel